HERMANN SCHMIDT
Juwelier

Allgemeine Informationen zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben der Artikel 12 bis 14 der Datenschutz-Grundverordnung

Mit den nachfolgenden Informationen geben wir einen Überblick über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns und die Rechte der betroffenen Person aus dem Datenschutzrecht. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, können den nachfolgenden Ausführungen entnommen werden.

1. Wer wir sind:

Hermann Schmidt GmbH

2. Sie erreichen uns unter:

Fragen in datenschutzrechtlichen Angelegenheiten können Sie an folgende Personen richten:

- Verantwortlicher (Vertreter): Maximilian Schmidt, Obere Königsstraße 47, 34117 Kassel
- Datenschutzbeauftragter: Carsten Geis, Im Linsenbusch 20a, 67146 Deidesheim

3. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir von der betroffenen Person direkt erhalten. Zum anderen verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Handels- und Vereinsregister, Presse, Medien, Internet, u.ä.) zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen.

Relevante personenbezogene Daten können sein:

Firma, Name, Adresse, weitere Kontaktdaten (Telefon, E-Mail-Adressen), Geburtsdatum, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Geschäftsfähigkeit, Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten), Authentifikationsdaten (z.B. Unterschrift), steuerrelevante Daten u.ä.

Bei Abschluss und Nutzung von Produkten / Dienstleistungen können zusätzlich zu den vorgenannten Daten weitere personenbezogene Daten erhoben, verarbeitet und gespeichert werden.

4. Zu welchem Zweck verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir verarbeiten die vorab genannten personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu):

a) zur Erfüllung vertraglicher Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Erbringung von Kauf- und Dienstleistungsgeschäften im Rahmen der Durchführung unserer Verträge mit unseren Kunden, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartnern oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen. Die weiteren Einzelheiten zum Zweck der Datenverarbeitung ergeben sich aus den jeweiligen Vertragsunterlagen, AGB bzw. mündlichen Informationen.

b) aufgrund gesetzlicher Vorgaben / öffentlicher Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. c und e DSGVO)

Unser Unternehmen unterliegt diversen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z.B. Steuergesetze, Zollgesetze, Geldwäschegesetz, Handelsgesetze, u.ä.). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Identitäts- und Altersprüfung sowie die Betrugs- und Geldwäscheprävention, arbeitsrechtliche Verpflichtungen nach DGUV.

c) im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)

Soweit erforderlich, verarbeiten wir personenbezogene Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrags hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Z.B.:

- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs
- Verhinderung von Straftaten
- Videoüberwachung zur Wahrung des Hausrechts, zur Sammlung von Beweismitteln bei Überfällen und Betrugsdelikten
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z.B. Zutrittskontrollen)
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts
- werbliche Maßnahmen für eigene Zwecke

d) aufgrund persönlicher Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO)

Soweit uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. werbliche Maßnahmen, Kontaktaufnahme via E-Mail, Telefon, SMS, WhatsApp, Newsletter, o.ä.) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis der Einwilligung der betroffenen Person gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25.05.2018, uns gegenüber erteilt worden sind; der Widerruf wirkt erst für die Zukunft und betrifft vorherige Verarbeitungen nicht.

5. Wie verarbeiten wir diese Daten?

Personenbezogene Daten werden von uns sowohl manuell (z.B. Reparaturaufträge) als auch maschinell (z.B. Kassenvorgänge) gespeichert und in zumeist maschinellen Verfahren weiter verarbeitet (z.B. Warenwirtschaftssystem). Wir setzen dabei technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ein, um personenbezogene Daten gegen unbeabsichtigte oder unrechtmäßige Vernichtung, Verlust oder Veränderung sowie gegen unbefugte Offenlegung oder unbefugten Zugang zu schützen. Unsere Sicherheitsstandards entsprechen stets den aktuellen technologischen Entwicklungen.

6. Unter welchen Voraussetzungen dürfen wir Ihre Daten an Dritte weitergeben?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Stellen / Personen Zugriff auf personenbezogene Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesen Zwecken Daten erhalten, wenn sie unsere schriftlichen datenschutzrechtlichen Weisungen wahren. Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unseres Unternehmens ist zunächst zu beachten, dass wir zur Verschwiegenheit über alle kundenbezogene Tatsachen und Wertungen (betrifft gleichermaßen Vertreter / Bevollmächtigte) verpflichtet sind, von denen wir Kenntnis erlangen. Informationen über personenbezogene Daten dürfen wir nur weitergegeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, die betroffene Person eingewilligt hat und / oder von uns beauftragte Auftragsverarbeiter gleichgerichtet die Einhaltung der Vorgaben der Datenschutzgesetze (DSGVO, BDSG) garantieren.

7. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Übermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannten Drittstaaten) findet nur statt, soweit dies zur Ausführung von Kundenaufträgen erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. steuerrechtliche Meldepflichten, Zollerklärungen), die betroffene Person uns eine Einwilligung erteilt hat oder im Rahmen einer Auftragsverarbeitung. Werden Dienstleister im Drittstaat eingesetzt (z.B. Social Media), sind diese zusätzlich zu schriftlichen Weisungen durch die Vereinbarung der EU-Standardvertragsklauseln zur Einhaltung des Datenschutzniveaus in Europa verpflichtet.

8. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden sie regelmäßig gelöscht, es sei denn, ihre befristete Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen: Zu nennen sind insbesondere das Handelsgesetzbuch, die Abgabenordnung und das Geldwäschegesetz. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahren betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

9. Welche Rechte haben Sie?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO. Beim Auskunfts- und Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG-neu. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde gem. Art. 77 DSGVO in Verbindung mit § 19 BDSG-neu.

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten (gem. Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO) kann uns gegenüber jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25.05.2018, uns gegenüber erteilt worden sind; der Widerruf wirkt erst für die Zukunft und betrifft vorherige Verarbeitungen nicht.

10. Gibt es für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsverbindungen mit Vertretern von juristischen Personen müssen uns die personenbezogenen Daten des wirtschaftlich Berechtigten bereitgestellt werden, die für die Aufnahme und Durchführung einer Vertretung / Bevollmächtigung und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind (z.B. Transparenzregister). Ohne diese Daten müssen wir in der Regel den Vertretungsberechtigten / Bevollmächtigten ablehnen bzw. müssen eine bestehende Vertretungsberechtigung / Bevollmächtigung aufheben (vgl. u.a. Geldwäschegesetz).

Insbesondere sind wir nach den geldwäscherechtlichen Vorschriften verpflichtet, Vertragspartner vor Vertragsabschluss anhand ihres Personalausweises / Passes zu identifizieren und dabei den Namen, Geburtsort, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Wohnanschrift, wirtschaftlich Berechtigter, PEP-Status, etc. zu erheben und festzuhalten. Damit wir dieser gesetzlichen Verpflichtung nachkommen können, hat uns die betroffene Person nach § 4 Abs. 6 Geldwäschegesetz die notwendigen Informationen und Unterlagen (z.B. Kopierpflicht des Ausweises) zur Verfügung zu stellen und sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich anzuzeigen. Sollte die betroffene Person uns die notwendigen Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir die von der jeweiligen natürlichen oder juristischen Person gewünschte Geschäftsbeziehung nicht einrichten oder fortsetzen.

Kassel, 01. Oktober 2020

Maximilian Schmidt

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21. DSGVO

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) oder Art. 6 Abs. 1 lit f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen

Legen Sie den Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst per Telefon an +49-561-12540 oder E-Mail an datenschutz@juwelier-hermann-schmidt.de oder in persönlicher Vorsprach in unserem Geschäft erfolgen.